



PR0927T

**Für aktive Hobby-Skifahrer  
und Snowboarder**

[WWW.SWIXSCHOOL.COM](http://WWW.SWIXSCHOOL.COM)

**SWIX**<sup>®</sup>  
YOUR WINNING MARGIN

# Präparation für Alpinski und Snowboard

## AKTIVE HOBBYFAHRER

Auch wenn Sie Ihre Ski oder Ihr Snowboard nur gelegentlich während einer Saison nutzen, können Sie durch eine gut gepflegte Ausrüstung den Spaßfaktor, Ihre Sicherheit und Ihr Vertrauen in das Material erhöhen. Einige wenige unkomplizierte Handgriffe reichen aus, um das Bestmögliche aus Ihrer Ausrüstung herauszuholen. Dies können Sie zu Hause, auf dem Parkplatz, am Skilift oder sogar auf der Piste durchführen. Das Resultat: Die Kanten greifen und der Ski wird drehfreudiger, d.h. weniger Kraftaufwand und mehr Spaß!

## BEHANDLUNG VON KANTEN UND BELÄGEN

Scharfe Kanten sind vergleichbar mit neuen Reifen an Ihrem Auto. Sie geben ein gutes und sicheres Gefühl. Ski und Snowboards reagieren insbesondere auf hartem Schnee präziser auf Ihre Bewegungen.

Die Gleiteigenschaften von ungewachsenen Belägen entsprechen in etwa denen eines schlecht aufgepumpten Fahrrads. Das Universalwachs lässt Ihre Ski besser drehen und an flachen Hängen besser gleiten. Das Fahrerlebnis wird insgesamt verbessert.

## Empfohlene Produkte:



TA3001 Belagkanten- und Seitenkantenwerkzeug mit Feile.



T240 Stein zum Kantenschleifen.



F4-150 Universal-Flüssigwachs. Fluoriert für besseres Gleitverhalten.



F4-60 Universal-Wachsstift. Fluoriert für besseres Gleitverhalten.



I62 Belagreiniger.



T151 Fiberlene-Reinigungs- und Polierpapier.



R392 Skibänder mit Belagschutz.



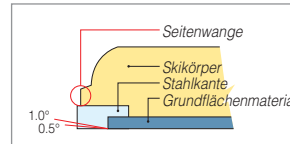
T165 Bremsenhalter.

# Kantenpflege

## Feilen der Kanten

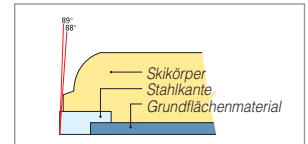
Der erste Schritt zur Präparation von Ski und Snowboard sind die Kanten. Wenn Sie mit den Kanten beginnen, verhindern Sie, dass die Feile mit Wachs zugesetzt wird. Nur mit scharfen, glatten Kanten (ohne Grate) können Sie optimal carven. Die Behandlung der Kanten unterteilt sich in 2 Bereiche:

### BELAGKANTEN:



In der Regel 0,5 bis 1 Grad Winkel.

### SEITENKANTEN:



In der Regel 88 bis 89 Grad Winkel.

## 1. Belagkanten:

Bearbeiten Sie die Belagkanten zuerst mit dem TA3001. Halten Sie den Feilenhalter in einem Winkel von 1 Grad (siehe Abbildung). Falls Sie ohne Einspannvorrichtung arbeiten, den Ski oder das Snowboard mit dem Körper abstützen. Ziehen Sie den Feilenhalter in überlappenden Bewegungen beginnend in der Mitte des Skis oder Snowboards auf sich zu. Drehen Sie den Ski oder das Snowboard um und wiederholen Sie den Vorgang.



TA3001



Feilen an den Belagkanten

## 2. Seitenkanten:

Die Seitenkanten werden ebenfalls mit dem TA3001 bearbeitet. Setzen Sie die Feile mit einem Winkel von 88 Grad an (2 Grad Winkel für die Seitenkanten) (siehe Abbildung). Ski oder Snowboard mit dem Körper abstützen. Falls Sie Rechtshänder sind, sollte der Belag von Ihnen weg weisen. Ziehen Sie den Feilenhalter in überlappenden Bewegungen auf sich zu. Drehen Sie den Ski um und wiederholen Sie den Vorgang.



Feilen an den Seitenkanten

### 3. Polieren der Kanten:

Ähnlich wie ein Messer muss man auch Kanten nicht jedes Mal mit der Feile nachschärfen. Verwenden Sie die feine Seite des Schleifsteins T240. Bearbeiten Sie die Seitenkanten und dann die Belagkanten auf ihrer vollen Länge mit dem Stein vorwärts und rückwärts (2-3 Mal). Damit entfernen Sie kleinere Grate, die vom Feilen herrühren können oder beim Fahren auf vereistem Untergrund entstehen. Die Kanten sollten jetzt scharf und vollkommen gleichmäßig poliert sein.



T240

### 4. Abrunden der Kanten vorne und hinten:

Die Kanten am vorderen und hinteren Ende Ihrer Ski bzw. Ihres Snowboards können gebrochen werden, um ein Verschneiden zu vermeiden. Falls sich Ihre Ski oder Ihr Snowboard schlecht drehen lassen (verschneiden oder verkanten) oder falls sie auf Geraden zum Verreißen neigen, können Sie die Kanten an beiden Seiten der Spitze mit der groben Seite des Schleifsteins T240 etwa 10 bis 15 cm weit brechen (abrunden). Am hintersten Ende können Sie die Kanten ebenfalls brechen (etwa 5 cm). Bei Snowboards das vorderste und das hinterste Ende der Kanten um jeweils ca. 10 bis 15 cm brechen (siehe Abbildung).



T240

### 5. Beschädigte Stellen an Kanten entfernen:

Für optimale Carving-Eigenschaften benötigen Sie gleichmäßige, glatte Kanten ohne beschädigte Stellen, wie sie zum Beispiel entstehen, wenn Sie über Steine fahren. Der Kontakt mit Steinen bewirkt eine lokale Erwärmung und damit Aushärtung des Stahls. Beim Feilen werden Sie feststellen, dass die Feile über diese Stellen hinweg gleitet, ohne Material abzutragen. Die Stahlverhärtungen lassen sich mit der groben Seite des Schleifsteins T240 entfernen. Befeuchten Sie den Stein im Schnee und reiben Sie vorwärts und rückwärts über die Verhärtungen. Arbeiten Sie je nach Bedarf über die Belag- und/oder über die Seitenkante (siehe Abbildung). Beide Kantenbereiche mit dem Feilenhalter TA3001 nacharbeiten. Wenn Sie jetzt die Feile wieder ansetzen, werden Sie merken, wie sie Material wegnimmt. Beenden Sie den Vorgang durch Nachpolieren mit der feinen Seite des Schleifsteins T240.



### 6. Reinigung des Belags:

Den Belag mit I62 Basisreiniger einsprühen und nach 15 Sekunden mit Fiberlene-Papier T151 abwischen.



I62

T151

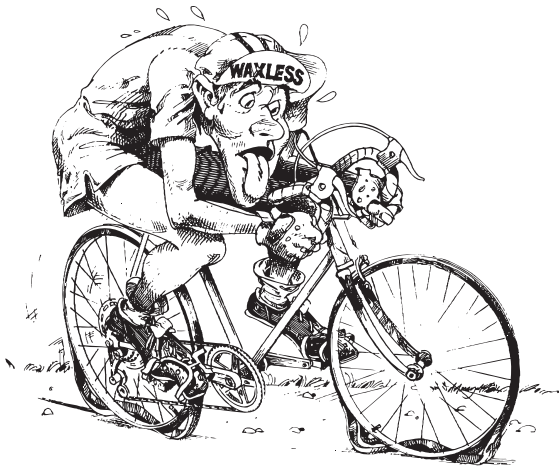


Photo: Esben Haakenstad / Kvittjell

# Wachsen von Ski und Snowboard

## SWIX F4 UNIVERSAL-GEITWACHS MIT FLUOR

Swix F4 ist ein universelles Gleitwachs für einen breiten Temperaturbereich und alle Schneebedingungen. Swix F4 gibt es als Flüssigwachs, Paste oder Stift. Vor allem das F4-150 Flüssigwachs und das F4-60 Blockwachs werden häufig verwendet. Swix F4 Wachse enthalten Fluor, das die Gleiteigenschaften verbessert.



„Gar nicht oder schlecht gewachste Ski fahren wie ein Fahrrad mit platten Reifen.“

Wachs lässt Ihre Ski besser ansprechen und in Kurven leichter drehen. Gerade an flachen Hängen sind Sie mit Wachs flotter unterwegs. Nicht zuletzt trägt Wachsen dazu bei, den Belag vor Oxidation und Austrocknung zu schützen.

## AUFTRAGEN: „FLÜSSIGWACHSVERFAHREN“

- Den F4-150 Behälter schütteln und durch Drücken auf den Behälterboden etwas Wachs herausdrücken. Gleichmäßig auftragen (siehe Abbildung).



F4-150



- Einige Minuten warten, ehe Sie den Belag in den Schnee setzen. Für optimale Leistung mit Fiberlene-Papier T151 wie einen Schuh aufpolieren.



T151



## AUFTRAGEN: „TROCKENWACHSVERFAHREN“

- F4-60 Hartwachs wird trocken in den Belag eingerieben.



F4-60



- F4-60 Hartwachs wird mit dem Kork auf der Rückseite der Verpackung eingekorkt.



## SCHMUTZIGE BELÄGE SIND LANGSAM - HALTEN SIE IHRE BELÄGE SAUBER!



I62



T151



# Expreßauftrag von Gleitwachs - Eine gute Art des Wachsaufrags



F6L

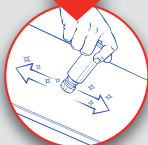
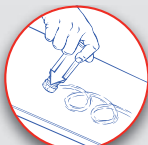


F7L



F8L

- Wählen Sie ein Flüssigwachs, das für den Temperaturbereich der Außentemperaturen geeignet ist.
- Schütteln Sie den Behälter, drücken Sie den Schwammapplicator an die Gleitfläche und tragen Sie das Wachs gleichmäßig auf.
- Lassen Sie das Wachs zwei Minuten trocknen und schon können Sie hervorragend weich gleiten.



Die fluorierten Flüssigleitwaxse von Swix basieren auf der erfolgreichsten Rennwachsserie der Skigeschichte - auf dem Swix Cera Nova System.

**SWIX**®